

Inhalt

1. Einleitung 11

I Einstieg 11 - II Arbeit und Individuum 13 - III Arbeit und ›Menschlichkeit‹ 16 - IV Arbeit und Nichtarbeit 19 - V Arbeit, Ästhetik und Literatur 22 - VI Gewalt 26 - VII Vorgehen 29

2. Wissen von Nichtarbeit und Arbeit (F. Schlegel) 35

I Nichtarbeit als Abschweifung 35 - II Genießen, *vita contemplativa* und *theoria*-Wissen 38 - III Arbeitscharakter des Wissens 41 - IV Schlegels Theater des Wissens zwischen *theoria* und Arbeit 45 - V Gewalt: Das Ende der Idyllen 52

3. Arbeitsanthropologie und ästhetisches Kunstregime als Doppel: Geleugnete und wiederkehrende Gewalten 55

I Die Theoriefigur der Arbeit: Annäherung über Arendts Sprechhandeln 55 - II Theoriewiderstand: Grenzen der Arbeit bei Arendt 69 - III Urszene der Arbeit: Recht auf Selbsteigentum (Locke etc.) 79 - IV Arbeitsteilung, geleugnete Andersheiten: *Physis, téchne*, die anderen 90 - V Ausschlussgewalt: Arbeit versus Freiheit (Marx, Arendt) 99 - VI Melancholische Arbeit: Wiederholung als Heimsuchung 107 - VII Ausnahme der Arbeit: Ästhetik als Doppelgängerin 115 - VIII Ästhetisches Kunstregime: Leere und Versprechen der Autonomie 124 - IX Ästhetische Arbeitsbeseitigung: Spiel, Müßiggang, endloses Ende, Avantgarde 134 - X Dauerarbeit: Fabrik, Arbeiterbewegung, Recht auf Arbeit (Fourier, Proudhon) 150 - XI Arbeitsende, Zeitenende: Recht auf Faulheit (Lafargue) 156

4. Entfesselte Gewalten: Austreibung der Faulheit, Metaphorologie der Arbeit und Müßiggang-Agenda (Nietzsche) 165

I Nietzsche und die Arbeitsanthropologie: ›Erleuchten‹ und ›Verbrennen‹ 165 - II Arbeiterbewegung: ›Recht auf Dummheit‹ 170 - III Austreibung der Faulheit, Medienkrieg mit Wagner 182 - IV Unterscheidungsproblem: Dummheit und Wissen, Faulheit und Muße 189 - V ›Arbeit‹ als fragwürdige Frage: Eine amerikanische Zukunft 197 - VI Metaphorologische Arbeit 209 - VII ›Müßiggang eines Gottes‹ und müßiges Schreiben 220 - VIII Lange Weile der Gewalt 234 - IX Nietzsches Zukunft: Krieg 242

5. Vershobene Gewalten: Muße als Schreibhaltung (Benjamin) 249

I Muße und Müßiggang im *Passagen*-Projekt 249 - II Arbeit und Nichtarbeit eines marxistischen Schriftstellers 254 - III Veblen und Weber anders lesen: Muße als Möglichkeit 261 - IV Muße in Aktion: Zur Praxis der

Geschichtsschreibung 268 – V Unterbrechung von Müßiggang und *acedia* 272 – VI Nietzsche zitieren: Skandal und Heroik der *acedia* 279 – VII Nietzsches Nähe: Grenzbehauptung 288 – VIII Müßiggang der Wünsche, Muße des Wünschens 294 – IX Freud-Wiederholung: Innere Muße, äußere Gewalt 305 – X Konstruktion des Ästhetischen: Selbstdestruktion 310 – XI Vershobene Gewalt 318

Übergang: Modelle einer anderen Nichtarbeitspoetik – anerkannte Gewalten 325

6. Mußepoetik und Agrarzyklus in *Fluß ohne Ufer* (Jahnn) 331

I Metaphor(olog)ische Arbeitsqual in *Fluß ohne Ufer* 331 – II Biblische Arbeit: Jahnn mit Arendt 341 – III *Niederschrift*: Verschränkung von Arbeitszyklus und Mußezone 349 – IV Vershobene Arbeitsanthropologie, misogynie Agrarpoetik 355 – V Verschleiß der Mußezone 363 – VI Spiegelfiguren: Bauern, Knechte, Diener, Sklaven 372 – VII Erzählallegorie: Arbeit an der ›Mauer‹ des Mußeschutzes 380 – VIII *Theoria* als Sternenschau: Sprachordnung der Muße 387 – IX Wiederholungsstruktur: Zufall, Zyklus, Gewalt 396 – X Muße aus *physis*: Impuls gegen Impuls 405 – XI Muße trotz *physis*: Gegenordnung 409 – XII *Theoria* als Destruktionsschau: Figuren der Akkumulation 414 – XIII Muße als Balance 420

7. Faulheitspoetik und Automation in *Gravity's Rainbow* (Pynchon) 423

I Kriegsapokalypse und *acedia* in *Gravity's Rainbow* 423 – II Medienapriori, *téchné*, Automation 427 – III »The Secret Integration«: Sabotage, Dienstleistung, Witzarbeit 435 – IV *Acedia* als Metafigur von *Gravity's Rainbow* 450 – V Medien der Arbeit, der Automation und der Apokalypse 464 – VI Automatisierte Maschinen: Kybernetische Zeichen- und Erzählordnungen 471 – VII Regressive Muße: *Theoria* auf der Kinoleinwand 482 – VIII Anti-Orpheus' Witz: *Theoria* der literarischen Sprache 487 – IX *Gravity's Rainbow* als Witzdienstleistung: Abgeführte Gewalten 500 – X Pynchons *acedia* auf der Couch 504

8. Schreibarbeitspoetik und Selbstunternemertum in *Heute morgen* (Goetz) 509

I Arbeit und Nichtarbeit in *Heute morgen*: Das ›unternehmerische Selbst‹ und die anderen 509 – II ›Kreativarbeit‹, Künstlerkommunismus, neue Renaissance, neue Zwänge 516 – III Virtuosen, Selbstdarstellungsnetzwerke, Kommunikationsaporie 530 – IV Schreibarbeiter ›Goetz‹: ›Ichverschriftung‹ 537 – V »Die Entdeckung des Arbeitens«: Eine andere *theoria* 543 – VI Arbeiten im Namen von Warhol: Aufzeichnungsapparat 556 –

VII Arbeiten im Namen von Luhmann: Totale 564 – VIII Arbeiten im Namen von Adorno: Schriftmedium 571 – IX ›Phantasy Realismus‹: Jeff Koons und die anderen 579 – X Schriftgewalt: Müßiggang und Muße mit anderen 591 – XI Vergessen der Arbeitsanthropologie: Von den Anderen zu anderen 598

9. Schluss: Literaturwissenschaftliche Perspektiven 603

Siglenverzeichnis 613

Verzeichnis der zitierten Literatur 615

Danksagung 651